
Erneut stille Wahlen in Rüderswil

Frist ist abgelaufen Die Ratsmitglieder können ihre Sitze behalten. Auch der Gemeindepräsident bleibt.

Die auf den 28. November angesetzten Rüderswiler Gemeinderatswahlen finden nicht statt. «Während der Meldefrist sind für die fünf Sitze fünf Wahlvorschläge eingegangen», sagt Gemeindeschreiberin Brigitte Leuenberger und präzisiert: «Die SVP hat eine Liste mit drei Kandidaten und Die Mitte eine Liste mit zwei Kandidaten eingereicht.» Bei den vorgeschlagenen Personen handle es sich um die bisherigen Ratsmitglieder. Diese würden nun in einer stillen Wahl gewählt.

So werden auch in der nächsten Legislatur Susanne Aeschlimann, Thomas Zaugg (beide parteilos/SVP), Roland Rothenbühler (SVP) wie auch Peter Berger und Annette Leuenberger, (beide parteilos/Die Mitte) die Geschicke der Gemeinde leiten. Rothenbühler bleibt Gemeindepräsident, denn auch hier wurde kein anderer Name ins Spiel gebracht. Übrigens: Nach 2017 ist es bereits das zweite Mal hintereinander, dass in Rüderswil stille Wahlen stattfinden.

Sitz nicht streitig machen

Schaut man auf die Website der Gemeinde, gibt es nicht nur SVP und Die Mitte Langnau und Umgebung. Als weitere Ortspartei ist die SP Sektion Region Langnau aufgeführt. Von dieser Seite her gingen keine Wahlvorschläge ein. Es sei nicht ihr Ziel, engagierten Gemeinderäten einen Sitz streitig zu machen, sagt Vorstandsmitglied Niklaus Gerber. Sofern künftig ein Sitz vakant werden sollte, werde die SP wie auch die anderen Parteien das Ziel verfolgen, geeignete Personen für das Amt zu motivieren.

Anders verhält sich die Situation beim Bürgerforum (BF). Dabei handelt es sich um einen parteiunabhängigen Verein, der die Rüderswiler Bürgerinnen und Bürger für Themen der Gemeindepolitik interessieren und sie zu einem stärkeren politischen Engagement bewegen will. «Der Vorstand hat aufgrund des beim Proporzwahlverfahren erforderlichen Wähleranteils beschlossen, dass sich das BF nur an den Gemeinderatswahlen 2021 beteiligt, wenn es dafür drei geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen kann», erklärt Vorstandsmitglied Franz Urs Schmid.

Eine Frau und ein Mann konnten für die Wahl gewonnen werden. Die Kandidatur einer dritten Person scheiterte in einem Fall an Zeitgründen, in einem anderen daran, dass diese nicht gegen die amtierenden Gemeinderäte antreten wollte. «Mit Blick auf die geschmälerten Erfolgsaussichten hat der Vorstand entschieden, von einer Wahlbeteiligung des BF abzusehen», so Schmid.

«Für mich sind stille Wahlen auch Wahlen», denn jeder hätte die Möglichkeit, sich für einen Sitz im Gemeinderat aufstellen zu lassen, sagt Gemeindepräsident Roland Rothenbühler und schiebt nach: «Offensichtlich sind die Leute mit unserer Arbeit zufrieden.» Rothenbühler sitzt seit zwölf Jahren im Gemeinderat, fünf davon als Präsident. Amtszeitbeschränkung gibt es in Rüderswil keine.

Jacqueline Graber